

ULRICH JOHANNES SCHNEIDER

Philosophie und Universität

Historisierung der Vernunft
im 19. Jahrhundert

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: www.meiner.de/bod

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-7873-1385-3
ISBN eBook: 978-3-7873-2556-6

© Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 1999. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gesamtherstellung: BoD, Norderstedt. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.
www.meiner.de

INHALT

VORWORT	IX
I. UNIVERSITÄTSPHILOSOPHIE. ERSTER VERSUCH	1
1. Der blinde Fleck der Universitätsphilosophie	2
2. Zu Ideologie und Genealogie der Universität	13
3. Zur Bedeutung des Ausdrucks »Universitätsphilosophie des 19. Jahrhunderts«	29

DOZIEREN

II. DER PHILOSOPHISCHE UNTERRICHT AN DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN IM 19. JAHRHUNDERT	41
1. Die deutsche Universität als Institution des Philosophieunterrichts	44
a) Die institutionelle Einheit der deutschen Universitäten	47
b) Analyse der Vorlesungsverzeichnisse	60
c) Die Philosophische Fakultät	68
d) Die Dozenten	75
2. Die Gegenstände des philosophischen Unterrichts	81
a) Der Themenkanon der akademischen Philosophie	81
b) Veränderungen des Kanons	94
c) Die anderen Themen	101
3. Historisierung des philosophischen Unterrichts	103
a) Die Zunahme der historischen Veranstaltungen	103
b) Der Seminarunterricht	114
4. Zum Verhältnis von Kanon und Historisierung	119
5. Aufschlüsselung einiger Daten	128

III. DIE PHILOSOPHIEHISTORISCHE VORLESUNG UND DIE LEGENDE DER PHILOSOPHIE	151
1. Samuel Taylor Coleridge	158
a) Das Bild der Philosophie: Ambivalenz der Vernunft	159
b) Die rhetorischen Strategien der kommentierenden Ansprache ..	171
2. Victor Cousin	180
a) Das Bild der Philosophie: Absolute Gegenwärtigkeit	184
Exkurs I: Zum zeitgenössischen Anspruch des Eklektizismus ..	196
Exkurs II: Zum historischen Anspruch des Eklektizismus	202
b) Die Rhetorik einer Politik der Philosophie	207
3. Georg Wilhelm Friedrich Hegel	212
a) Das Bild der Philosophie: Prinzipien gestützt	216
b) Das Vor-Bild der Philosophie: Die Arbeit des Geistes	227
c) Die Rhetorik der philosophischen Definition	236

KOMMENTIEREN

IV. HISTORISIERUNG DER PHILOSOPHIE: DAS BEISPIEL SPINOZA	249
1. Spinoza in der Philosophiegeschichtsschreibung 1800–1850	257
a) Das Interesse am Wortlaut: Werkausgaben und Monographien	258
b) Die philosophiehistorische Interpretation: Spinozismus als Cartesianismus	264
c) Spinoza als Modell und Problem der philosophiehistorischen Interpretation	272
2. Spinozismus als Pantheismus	276
a) Pantheismus zwischen Religion und Religionskritik	277
b) Philosophie als »Welt-System« (Kuno Fischer)	281
c) »Die Tendenz der modernen Philosophie« (Johann Eduard Erdmann)	285
d) Das Mißverständnis der deutschen Spinoza-Rezeption	289
3. Spinoza in der »Philosophischen Bibliothek«	290
a) Spinoza in der Sprache Kants	293
b) Philosophie als Position	300
c) Die Kultur des Interesses an der Philosophie	307

V. BIBLIOGRAPHIE DER PHILOSOPHIEGESCHICHTEN 1810–1899 IN DEUTSCHER, ENGLISCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE	317
1. Deutsche Philosophiegeschichten	325
2. Englische Philosophiegeschichten	341
3. Französische Philosophiegeschichten	346
*	
VI. UNIVERSITÄTSPHILOSOPHIE. ZWEITER VERSUCH	357
1. Universität und das Interesse an Philosophie	357
2. Philosophieunterricht	363
3. Historisierung der Vernunft	379
TEXTHINWEISE UND DANKSAGUNGEN	395
NAMENREGISTER	397